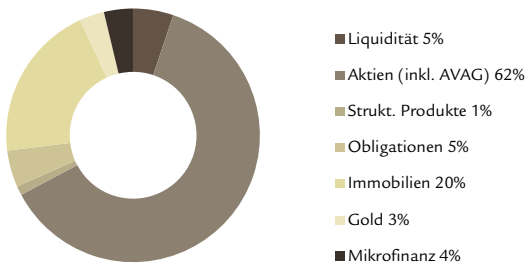


Anlagepolitik

Als Bank verwalten wir selbstverständlich auch unsere Pensionskasse eigenhändig. Dabei gilt es, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften, das bestmögliche Ergebnis für unsere Mitarbeitenden zu erzielen.

Unsere Anlagephilosophie setzen wir konsequent und diszipliniert in den Portefeuilles unserer beiden Vorsorgewerke um. Bewusst verzichten wir auf eine übermässige Diversifikation und setzen klare Schwerpunkte in den Anlagen, die uns begeistern. Der reale Wertzuwachs hat für uns langfristig oberste Priorität. Gerade deshalb und obwohl uns die Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV2) im Bereich Anlagen ein enges Korsett anlegt, halten wir an unserer starken Überzeugung für Sachwertanlagen fest.

Anlagekategorien



Die 10 grössten Einzelpositionen

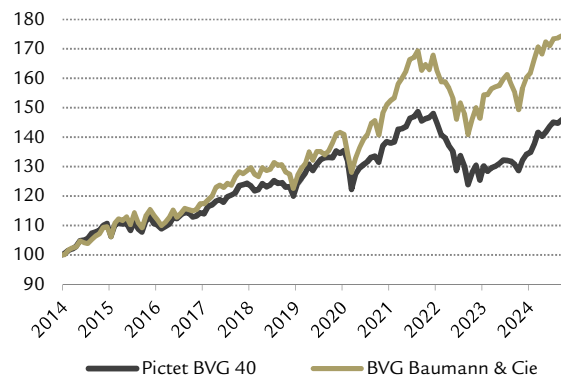
ImmoVision1	4.7%
ImmoVision2	4.4%
Holcim	4.2%
Givaudan	3.5%
Roche	3.5%
AVAG	3.3%
Gold	3.1%
Partners Group	2.8%
Swiss Life	2.5%
Lonza	2.5%

Baumann-Werte

Exzellenz	★★★★☆
Verlässlichkeit	★★★★☆
Umwelt	★★★★☆
Verantwortung	★★★★☆
Gesamturteil	★★★★☆

Disclaimer: Im Zusammenhang mit diesem Bericht beachten Sie bitte den auf unserer Internet-Seite unter www.baumann-banquiers.ch/datenschutz publizierten Disclaimer.

Performance



Wertentwicklung

	BVG Baumann & Cie	Pictet BVG 40
2014	9.15%	10.77%
2015	3.20%	0.31%
2016	3.39%	3.41%
2017	9.33%	8.78%
2018	-4.57%	-3.41%
2019	15.80%	12.36%
2020	7.41%	3.39%
2021	11.34%	7.07%
2022	-12.25%	-14.80%
2023	9.82%	7.10%
2024	9.02%	8.86%
p.a.	5.44%	3.79%

Bericht der Vermögensverwalterin

Die Märkte haben sich, insbesondere gegen Ende des Berichtmonates weiter erholt und dem Fonds den dritten positiven Monat in Folge beschert. Neben neuen fiskalischen und geldpolitischen Massnahmen in China, hat sich die Hoffnung auf eine weiche Landung der US-Konjunktur positiv ausgewirkt.

Die Inflationsraten gehen in Europa und den USA weiter zurück und nähern sich den Zielen der Notenbanken von 2%. Diese Tatsache verschafft den Notenbanken den nötigen Spielraum, um auf die Abkühlung in bestimmten Bereichen der Wirtschaft zu reagieren. So hat die US-Notenbank kürzlich mit einem grossen Zinssenkungsschritt von 0.5% die Zinswende eingeleitet. Auch die EZB hat nach ihrer ersten Zinssenkung im Juli bereits im September eine weitere Senkung um 0,25% vorgenommen, ebenso die SNB. Dadurch kommt mehr Liquidität in den Markt und die Geldmenge nimmt wieder deutlich zu. Dies ist ein positives Signal für die Finanzmärkte und dürfte sich grundsätzlich positiv auf die weitere Kursentwicklung auswirken.